

Der zweite Fall giebt den anatomischen Beleg für die zweite von Michel aufgestellte Gruppe partieller Thrombose der Centralvene. Der Fall legt die Vermuthung nahe, dass auch hier Verstopfung kleiner Arterienäste durch corpusculäre, entzündungserregende Massen der Entstehung der Thrombose vorangegangen sein möchte. Die Thrombose wäre dann eine secundäre, entzündliche, die ihrerseits ein neues mechanisches Hemmniss herbeigeführt hätte.

Der dritte Fall zeigt, dass aus unbekannter Ursache eine einseitige, diffuse, vielleicht auf mikrobischer Basis beruhende Entzündung des Gefässsystems der Retina auftreten kann, die abgesehen von Entzündung zu zahlreichen Blutungen der Netzhaut Anlass giebt, theils durch Schädigung der Gefässwände, theils durch multiple arterielle und venöse Thrombosen, ohne dass eine Thrombose der Centralvene auftritt.

Dieselbe Schädlichkeit kann auch die Aderhautgefässe herdweise treffen und Entzündung hervorrufen, ohne hier Blutungen zu erzeugen.

Die Untersuchungen haben auch bemerkenswerthe Befunde für die Lehre von der Hypopyon-Keratitis und dem haemorrhagischen Glaukom geliefert.

---

#### Druckfehler-Berichtigung \*).

Man wolle im 1. Hefte dieses Bandes lesen:

Seite 193, 13. Zeile von oben statt „sclerosis der Chorioidealspalten“  
lies „scl. wie die Chorioidealspalten“;  
Seite 195, 3. u. 16. Zeile von oben für „Polygorie“ lies „Polykorie“.  
Seite 197, 3. Zeile von unten für „Raumbewegung“ lies „Raumbeugung“.

---

\*) Erscheint erst jetzt, da der Abdruck in der II. Abtheilung aus Versehen unterblieben ist.